

Angst vor Schülern als Hauptschullehrer

Beitrag von „Frankkeitler“ vom 13. Juli 2013 17:26

Hallo,

danke für die schnelle Antwort.

Ich kann sage, wie meine aktueller Eindruck zu der Frage ist. Allerdings ist meine Erfahrungswissen hierzu begrenzt. Deshalb sind Rückmeldungen für mich auch immer sehr wichtig:

Auf der Hauptschule in Großstädten sind häufig Kinder und Jugendliche, die vor Gewalt nicht zurückschrecken. Und häufig sind diese auch keineswegs "dumm", sondern es gibt durchaus Schüler, die mit Wissen und Menschenkenntnis (meist gepaart mit einer stabilen sozialen Struktur im Hintergrund) Macht über andere Schüler (und Menschen) ausüben und dies systematisch zu ihrem Vorteil ausnutzen. Solche Schüler haben teilweise schon in jungen Jahren eine größere Menschenkenntnis als viele Erwachsene, bedingt durch eine menschnahere Sozialisation. Die häufig vertretene Meinung, dass "schwächere" Lehrer es schwerer haben auf Hauptschulen mit problematischer Schülerclientel, teile ich nicht. Häufig wird dies auch auf Frauen bezogen. Diese würden angeblich weniger respektiert werden als Männer, was möglicherweise stimmt, was ich aber nicht als wirkliches Problem sehe. Als wirkliches Problem für den Hauptschullehrer sehe ich, wenn die nötige "Distanz" zu den Schülern nicht vorhanden ist; wenn also der Lehrer selber in einer Großstadt aufgewachsen ist und sich vielleicht selber mit seinen Schülern identifizieren kann.

Vielleicht mache ich mir auch zu viele Gedanken, aber: Fragen kann nie schaden!

Grüße

Frank